

¹Eine Unterweisung der Kinder Korah, vorzusingen. Gott, wir haben's mit unsern Ohren gehört, unsre Väter haben's uns erzählt, was du getan hast zu ihren Zeiten vor alters.²Du hast mit deiner Hand die Heiden vertrieben, aber sie hast du eingesetzt; du hast die Völker verderbt, aber sie hast du ausgebreitet.³Denn sie haben das Land nicht eingenommen durch ihr Schwert, und ihr Arm half ihnen nicht, sondern deine Rechte, dein Arm und das Licht deines Angesichts; denn du hattest Wohlgefallen an ihnen.⁴Du, Gott, bist mein König, der du Jakob Hilfe verheißest.⁵Durch dich wollen wir unsre Feinde zerstoßen; in deinem Namen wollen wir untertreten, die sich wider uns setzen.⁶Denn ich verlasse mich nicht auf meinen Bogen, und mein Schwert kann mir nicht helfen;⁷sondern du hilfst uns von unsern Feinden und machst zu Schanden, die uns hassen.⁸Wir wollen täglich rühmen von Gott und deinem Namen danken ewiglich. (Sela.)⁹Warum verstößest du uns denn nun und lässest uns zu Schanden werden und ziehst nicht aus unter unserm Heer?¹⁰Du lässest uns fliehen vor unserm Feind, daß uns berauben, die uns hassen.¹¹Du lässest uns auffressen wie Schafe und zerstreuest uns unter die Heiden.¹²Du verkaufst dein Volk umsonst und nimmst nichts dafür.¹³Du machst uns zur Schmach unsern Nachbarn, zum Spott und Hohn denen, die um uns her sind.¹⁴Du machst uns zum Beispiel unter den Heiden und daß die Völker das Haupt über uns schütteln.¹⁵Täglich ist meine Schmach vor mir, und mein Antlitz ist voller Scham,¹⁶daß ich die Schänder und

لِإِمَامِ الْمُحَنَّنِ. لَتَبِي فُورَخ. قَصِيدَةٌ.

¹اللَّهُمَّ يَا دَانَا قَدْ سَمِعْنَا، أَبَاؤُنَا أَحْبَرُونَا بِعَمَلِ عَمِلْتُهُ فِي آبَائِهِمْ، فِي أَيَّامِ الْقَدَمِ. ²أَنْتَ يَدُكَ اسْتَأْصَلْتَ الْأَمَمَ وَغَرَسْتَهُمْ، حَطَمْتَ شُعُوبًا وَمَدَدْتَهُمْ. ³لَأَنَّهُ لَيْسَ يَسْتَيْفِهِمْ اامْتَلَكُوا الْأَرْضَ وَلَا ذِرَاعُهُمْ حَلَصَهُمْ لَكِنْ يَمِينُكَ وَذِرَاعُكَ وَنُورُ وَجْهِكَ، لَأَنَّكَ رَضِيتَ عَنْهُمْ.

⁴أَنْتَ هُوَ مَلِكِي، يَا إِلَهُ، فَأَمُرُ بِخَلَاصٍ يَعْقُوبَ. ⁵بِكَ تَنْطَلِجُ مُصَايِقِينَ، يَا سَمِيكَ تَدُوسُ الْقَانِمِينَ عَلَيْنَا. ⁶لَأَنِّي عَلَى قَوْسِي لَا أَتَكِلُ وَسَيْفِي لَا يُحَلِّصُنِي. ⁷لَأَنَّكَ أَنْتَ حَلَصْتَنَا مِنْ مُصَايِقِينَ وَأَخَزْتَنَا مُبْغِضِينَ. ⁸يَا إِلَهُ تَفْتَحِرُ الْيَوْمَ كُلَّهُ وَاسْمَكَ تَحْمَدُ إِلَى الدَّهْرِ. سِلَاة.

⁹لِكِنَّكَ قَدْ رَفَضْتَنَا وَأَخْجَلْتَنَا وَلَا تَخْرُجْ مَعَ جُنُودِنَا. ¹⁰تُرْجِعْنَا إِلَى الْوَرَاءِ عَنِ الْعَدُوِّ وَمُبْغِضُونَا تَهْبُوا لَأَنْفُسِهِمْ. ¹¹جَعَلْتَنَا كَالضَّانِّ أَكْلًا، دَرَبْتَنَا بَيْنَ الْأَمَمِ. ¹²بَعْتَ شَعْبَكَ بِغَيْرِ مَالٍ وَمَا رِيحَتْ بِتَمَنِيهِمْ. ¹³تَجْعَلُنَا غَارًا عِنْدَ جِيرَانِنَا، هُرَاءَةً وَشُجْرَةً لِلَّذِينَ حَوْلَنَا. ¹⁴تَجْعَلُنَا مِثْلًا بَيْنَ الشُّعُوبِ، لِإِنْعَاضِ الرَّأْسِ بَيْنَ الْأَمَمِ. ¹⁵الْيَوْمَ كُلَّهُ حَجَلِي أَمَامِي وَخِزْيٌ وَجْهِ قَدْ عَطَّيَنِي ¹⁶مِنْ صَوْتِ الْمُعْطِرِ وَالسَّائِمِ، مِنْ وَجْهِ عَدُوِّ وَمُبْغِظِي.

¹⁷هَذَا كُلُّهُ جَاءَ عَلَيْنَا، وَمَا تَسِييَاكَ وَلَا خُتَا فِي عَهْدِكَ. ¹⁸لَمْ يَرُدَّ قَلْبُنَا إِلَى وَرَاءٍ وَلَا مَالَتْ خَطَوَاتُنَا عَنْ طَرِيقِكَ، ¹⁹حَتَّى سَخَفْتَنَا فِي مَكَانِ التَّنَائِينَ وَعَطَّيْتَنَا بِطِلِّ الْمَوْتِ. ²⁰إِنْ تَسِييَا اسْمَ إِلَهِنَا أَوْ بَسَطْنَا أَيْدِيَنَا إِلَى إِلَهٍ غَرِيبٍ، ²¹أَفَلَا يَقْصُصُ اللَّهُ عَنْ هَذَا؟ لَأَنَّهُ هُوَ يَعْرِفُ حَفِيَّاتِ الْقَلْبِ. ²²لَأَنَّنَا مِنْ أَجْلِكَ تُمَاتُ الْيَوْمَ كُلُّهُ، قَدْ حُسِبْنَا مِثْلَ غَنَمٍ لِلدَّبْحِ.

²³اسْتَبْقِصْ. لِمَادَا تَتَغَافَى، يَا رَبُّ؟ ائْتِيَهُ. لَا تَرُفُضْ إِلَى الْآبِدِ. ²⁴لِمَادَا تَحْجُبُ وَجْهَكَ وَتَسْأَلُ مَدَلَّتْنَا وَضِيقُنَا؟ ²⁵لَأَنَّ أَنْفُسَنَا مُنْخَنِيَّةٌ إِلَى التَّرَابِ، لَصِقَتْ فِي الْأَرْضِ بَطُونًا. ²⁶فَمُ، عَوْنًا لَنَا، وَافِدًا مِنْ أَجْلِ رَحْمَتِكَ.

Lästerer hören und die Feinde und Rachgierigen sehen muß.¹⁷ Dies alles ist über uns gekommen; und wir haben doch dein nicht vergessen noch untreu in deinem Bund gehandelt.¹⁸ Unser Herz ist nicht abgefallen noch unser Gang gewichen von deinem Weg,¹⁹ daß du uns so zerschlägst am Ort der Schakale und bedeckst uns mit Finsternis.²⁰ Wenn wir des Namens unsers Gottes vergessen hätten und unsre Hände aufgehoben zum fremden Gott,²¹ würde das Gott nicht finden? Er kennt ja unsers Herzens Grund.²² Denn wir werden ja um deinetwillen täglich erwürgt und sind geachtet wie Schlachtschafe.²³ Erwecke dich, HERR! Warum schläfst Du? Wache auf und verstoße uns nicht so gar!²⁴ Warum verbirgst du dein Antlitz, vergissest unsers Elends und unsrer Drangsal?²⁵ Denn unsre Seele ist gebeugt zur Erde; unser Leib klebt am Erdboden.²⁶ Mache dich auf, hilf uns und erlöse uns um deiner Güte willen!